

# WETTERDIENST RHEINLAND-PFALZ

# Wetterkarte

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt/Weinstr. Gutenbergstraße 2-4  
 Verlagsort: Neustadt/Weinstr. Bezugspreis 2.- DM Einzelpreis 0.10 DM.  
 Erscheint wöchentlich 6-mal. Bestellung und Lieferung nur durch die Post.  
 Fernruf: Neustadt 2061 und 2706

3. Jahrgang

Sonntag, den 30. Dezember 1951

zu Nummer 302

Wetterbeobachtungen: G e s t e r n : 13 Uhr MEZ

O r t Bergstat. □	See.- hoehe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck	Temp. in C°
Neustadt	146	wolkig	15	ENE 15	1003.4	5
K'lautern	281	wolkig	20	E 20	1002.3	4
Mainz	131	heiter	8	E 20	1004.1	2
Trier	273	wolkig	20	still	1002.1	4
Koblenz	98	wolkig	20	ESE 5	1002.9	5
Nürburg □	611	wolkig	20	SE 20	929.2	-0
Deuselbach	471	wolkig	20	SE 40	1002.3	1
Fuchskaute □	657	wolkig	16	SE 15	924.4	-2

Wetterbeobachtungen: G e s t e r n : 19 Uhr MEZ

Höchsttemp.

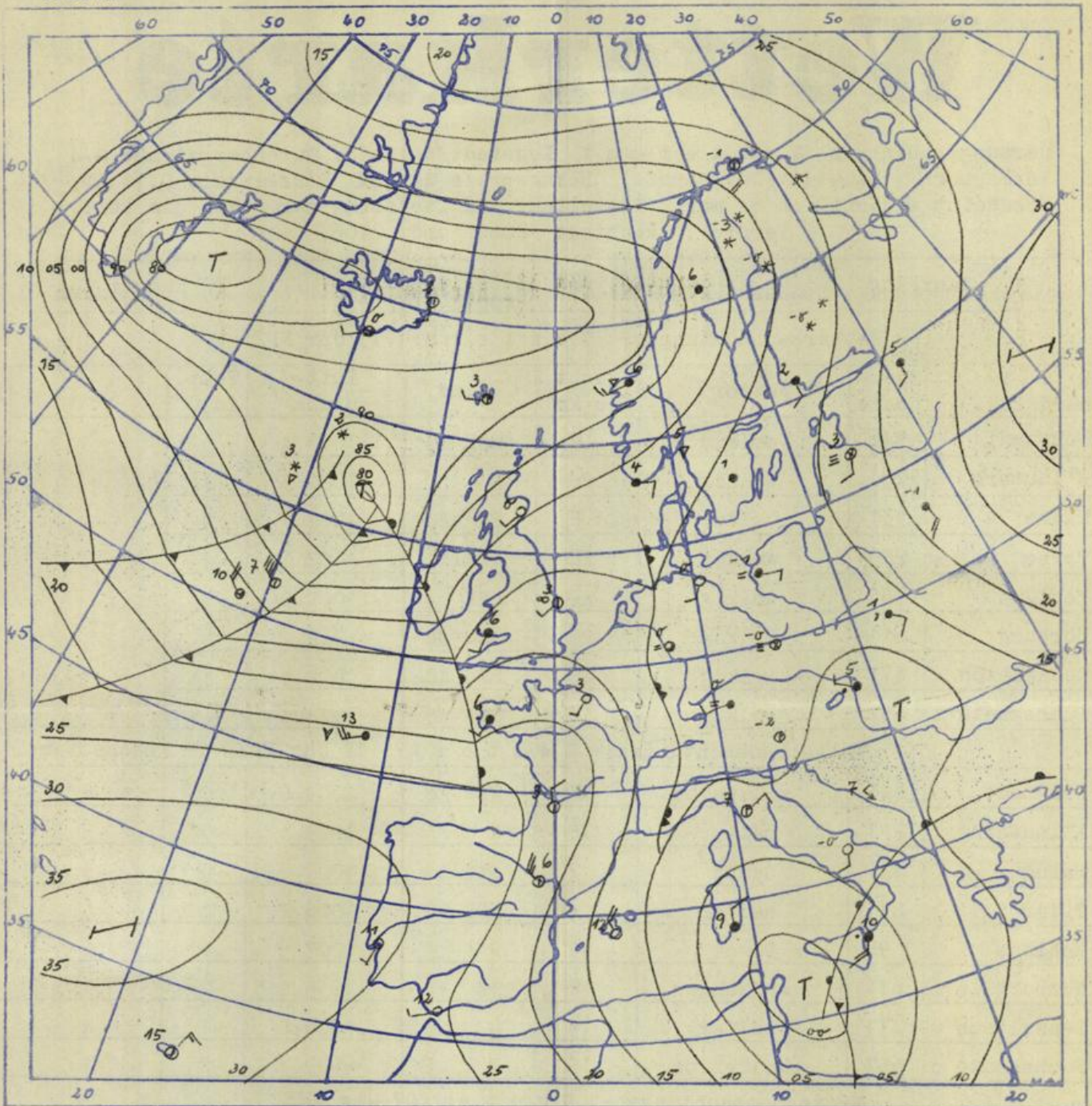
O r t Bergstat. □	See.- hoehe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck	Temp. in C°	Höchsttemp.
Neustadt	146	wolkenlos	10	WSW 10	1009.6	0	6
K'lautern	281	heiter	8	E 5	1009.3	-0	5
Mainz	131	Dunst	2	still	1008.8	-0	3
Trier	273	heiter	4	NNE 10	1008.4	1	5
Koblenz	98	Dunst	2	S 5	1007.5	2	6
Nürburg □	611	wolkenlos	16	SE 10	935.0	-2	1
Deuselbach	471	heiter	15	E 5	1008.8	-1	4
Fuchskaute □	657	wolkenlos	12	E 5	929.1	-2	-1

Wetterbeobachtungen: H e u t e : 07 Uhr MEZ

O r t Bergstat. □	See.- hoehe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Erd- boden Min.	Tiefst Temp. in C°	Nieder- schlag 24Std.
Neustadt	146	Dunst	6	WSW 20	1017.6	1	--	-2	-
K'lautern	281	Dunst	2	still	1018.0	-1	-7	-3	-
Mainz	131	Nebel	0.2	still	1017.2	-3	-7	-4	-
Trier	273	Nebel	0.4	SW 10	1018.3	0	-5	-1	1
Koblenz	98	Dunst	2	SSW 5	1016.0	-1	--	-2	-
Nürburg □	611	Dunst	6	W 10	942.7	0	-6	-2	1
Deuselbach	471	Dunst	6	SW 10	1017.5	0	-4	-2	<1
Fuchskaute □	657	Nebel	0.08	WSW 10	935.7	-1	-5	-3	-

# Wetterlage von 01 Uhr MEZ

30 000 000



Wetterübersicht, ausgegeben am 30. Dezember 1951 0700 Uhr MEZ:

Das gestern über dem Kanal gelegene Tief ist südsüdostwärts über Frankreich abgewandert und füllte sich rasch auf. Die an seiner Rückseite nach Süden vordringende Kaltluft führte im westlichen Mittelmeer zur Neubildung eines Tiefs, an dessen Ostseite Warmluft aus Nordafrika nach Griechenland und in die Adria vordringt. Für Deutschland bleibt das Tief ohne größere Bedeutung, da es sich ostwärts verlagert.

Über Frankreich und Deutschland entwickelte sich bei kräftig steigendem Luftdruck ein vom Azorenhoch ostwärts vorgeschobener Hochdruckkeil, der zunächst Wolkenauflösung zur Folge hatte. Jedoch drifteten Reste des Frankreichtiefs mit der westlichen Höhenströmung ostwärts und brachten uns in der 2. Nachthälfte wieder Bewölkung. Mit dem Hochdruckkeil ist aber keine Wetterberuhigung von Dauer verbunden. An seinem Nordrand wandert ein neues Atlantiktief gegen Schottland zu, das sich zu einem schweren Sturmtief verstärkt. Mit seiner Westströmung gelangt mildere Meeresluft auch nach Mitteleuropa und bringt zum Jahresende bewölktetes Wetter mit zeitweiligen Regenfällen.

Dr. Eng.